

Neue Räume für die Frühförderung



Barth (OZ) - Die Wege sind kürzer geworden. Das Team der Mobilen Frühförderung der Lebenshilfe Barth bezog ein neues Domizil — gleich vis á vis der Kindertagesstätte „Pustebume“, deren Träger die Lebenshilfe Barth ist. Auch die städtische Kita „Wirbelwind“ ist gleich nebenan. Beide Kitas teilen sich ein Gebäude in Barth-Süd.

Bisher war die mobile Frühförderung im Vereinshaus der Lebenshilfe im Hölzern-Kreuz-Weg integriert. „Wir haben uns für den Umzug entschlossen, weil wir hier einfach mehr Platz für die individuelle Förderung der Kinder haben. Neben einem Licht durchfluteten Therapieraum ist neu ein sogenannter Snoezelen-Raum hingekommen“, sagte Patrizia Henschel, Bereichsleiterin Mobile Frühförderung.

Im neuen Domizil steht auch eine Küche zur Verfügung, die für eine ganzheitliche Förderung der Kinder wesentlich ist. Zudem gibt es ein Büro. Feierlich wurden die neuen Räume während eines kleinen Empfangs eingeweiht. „Der Vorstand und auch ich als Geschäftsführerin freuen uns sehr, dass die Mobile Frühförderung bei den Kindern, Eltern und auch bei der Stadt eine solche Anerkennung findet“, sagte Dr. Renate Kienitz. Die Lebenshilfe dürfe sich glücklich schätzen, dass sich das Erkennungslogo der Lebenshilfe an einem neuen Ort in der Stadt Barth präsentiert.

In der Mobilen Frühförderung der Lebenshilfe werden Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Kinder, die entweder eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind, betreut.

Die Mobile Frühförderung war dabei 1992 im Zuge der Gründung der Lebenshilfe Barth ins Leben gerufen worden. Heute sind dort 18 Mitarbeiter im Landkreis Nordvorpommern unterwegs, um die Kinder in den fünf Förderstellen, in der Häuslichkeit und in Kitas zu fördern. Im Barther Raum werden 65 Kinder gefördert, im Landkreis sind es mehr als 200.
HAI

Dieser Beitrag wurde bisher 6 mal aufgerufen - zuletzt am 15.10.2010 um 11:15.